



Im Johannapark

Geschichte des Leipziger des Musikviertels II Am nördlichen Rande: Der Johannapark

Vielleicht der schönste Park der Stadt, zumindest eines der attraktivsten Denkmäler der Gartenkunst ist der Leipziger Johannapark. Seit dem vergangenen Jahr wurde in Anlehnung an die ursprüngliche Gestalt sein Wegenetz saniert. Die Arbeiten sind nahezu abgeschlossen und zahlreiche Spaziergänger erfreuen sich des Grüns in unmittelbarer Nähe zum Herzen der Stadt.

Nicht alle Besucher wissen allerdings um die unglückselige und in verschiedenen Varianten überlieferte Liebesgeschichte, der der Park seine Entstehung zu verdanken hat.

Der Geheime Kammerrat, Bankier und

Stadtverordnete Wilhelm Theodor Seyfferth hatte zwei Töchter, die ältere hieß Johanna Nathalie, die jüngere Gertrud. Es war wahrscheinlich Johanna, die sich in den jungen Offizier und Gutsbesitzer Wilhelm von Minckwitz leidenschaftlich verliebt hatte. Einer Verbindung stand jedoch der Vater im Wege. Angeblich hatte von Minckwitz einen Zivilisten bei einer Auseinandersetzung verwundet. So mußte Johanna 1856 auf Geheiß des Vaters einen Dr. Schulz, Mitarbeiter in Seyfferths Bankhaus, ehelichen. Nach der Hochzeit verfiel Johanna „in Gemütsverdüsterung und körperliches Siechtum“. Zur Rettung seiner Tochter beschloß der Vater, ihr eine besondere Überraschung zum Weihnachtsfeste 1857 zu bereiten. Er bat sie, in dem Haus eine Tür zu öffnen, hinter der sich von Minckwitz verbarg. Mit einem Jubelschrei soll sie sich dem Geliebten in

Veranstaltungen in der Parkbühne Clara-Zetkin-Park – Sommer 2001 MAWI Concert GmbH

Juni

05.06.	20.00 Uhr	Jethro Tull
10.06.	15.00 Uhr	Die Pleißenthaler
15.06.	20.00 Uhr	Atze Schröder
21.06.	20.00 Uhr	Mundstuhl
23.06.	15.00 Uhr	Reinhardt Lakomy

Juli

01.07.	20.00 Uhr	John Mayall
11.07.	20.00 Uhr	Suzanne Vega
15.07.	15.00 Uhr	Rundfunk- Blasorchester

August

18.08.	20.00 Uhr	DJ BOBO
19.08.	20.00 Uhr	Eisenheinrich
24.08.	20.00 Uhr	Ingo Appelt
25.08.	20.00 Uhr	Kayar Yanar
26.08.	15.00 Uhr	Rundfunk- Blasorchester

September

15.09.	19.00 Uhr	Rundfunk- Blasorchester
--------	-----------	----------------------------

Samstag, 30. 6. – Mittwoch, 11. 7. Theatergarten, Wächterstraße/ Beethovenstraße

Sommertheater der Schauspiel-Studenten
MERLIN oder das wüste Land

von Tankred Dorst, und Ursula Ehler, Re-
gie: Jan Jochymski, Bühne/Kostüme: Be-
atrice Schultz, Musik: Simone Danaylowa,
Dramaturgie: Stefan Ebeling, Kämpfe:
Claus Großer, Premiere: 30. 6. 2001

Vorstellungen: täglich 1. 7. bis 11. 7.
2001 jeweils 19.30 Uhr

Karten: 15,- DM, ermäßigt 10,- DM,
Telefon 21 44 940



Biergarten mit 40 Plätzen

Mo.-Fr. 11.30 -15.00 und 17.00 -24.00, Sa., So. 11.30 -24.00 Uhr

Floßplatz 30 - 04107 Leipzig

Telefon 0341 / 2 13 13 42 + 2 13 06 70, Fax 0341 / 2 12 44 77

die Arme gestürzt haben. Doch es war zu spät. Ihre Kräfte waren aufgebraucht, kein Arzt konnte ihr helfen. Sie starb am 28. April 1858.

Aus Erschütterung über den Verlust seiner Tochter wollte Seyffferth nun die Grundflächen hinter seinem Haus erwerben, sie in einen Park gestalten lassen und diesen „Johannapark“ nennen. Mit der Parkgestaltung beauftragte er den damals berühmtesten Gartengestalter, den in Bonn geborenen, für seine Schöpfungen im Berliner Tiergarten, in den Gärten von Sanssouci, aber auch in den Leipziger Promenadenanlagen, im Kurpark von Bad Homburg und zahlreichen anderen Gärten bekannten Kgl. Preuß. Gartendirektor Peter Joseph Lenné. Bis 1863 wurde so der Johannapark im wesentlichen fertiggestellt. Seyffferth übergab ihn der öffentlichen Nutzung und verfügte in seinem Testament, daß der Park nach seinem Tod in das Eigentum der Stadt übergehen soll, nie bebaut werden darf und für immer seinen Namen behalten soll.

Jetzt, zur Frühsommerzeit, lädt er zum Spaziergang ein. Was ist reizvoller, als dem hektischen Getriebe der Stadt zu entrinnen, frische Luft zu atmen und Pflanzen, Teich, Fontäne zu genießen? Man kann die Seele baumeln lassen und in Stille nachdenken. Vielleicht über den Lauf der Zeit? Und über die unglückliche Johanna?
Rolf-Ingo Mager

Petrischule Leipzig, Entlassjahrgang 1951, Klassenlehrer Hans Rochau.

Für ein Klassentreffen werden noch
Namen und Adressen ehemaliger Mit-
schüler gesucht.

**Hinweise bitte an: Dieter Lux,
Wolfgasse 7, 79331 Teningen.
Telefon und Fax 07641/42586**